

21.07.2020

**BA-Sitzung 21.07.2020, TOP 41.03 Parken in der Novalisstraße**

**Antrag: Umgestaltung der Novalisstraße**

Das Planungsreferat möge prüfen, ob es möglich ist, nach Auflassung der Gehwege, die Novalisstraße zu einem verkehrsberuhigten Bereich umzugestalten.

Sollte das Planungsreferat zu dem Schluss kommen, dass dies nicht möglich sei, soll es die Gründe hierfür dem BA 7 detailliert erläutern und den Anwohner ein Konzept vorschlagen, wie dort künftig Liefer- und Anwohnerverkehr (z.B. Be- und Entladen) ermöglicht werden kann.

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 29.06.2020 hatte das Planungsreferat mitgeteilt, dass der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00001 (Aufheben es Fußgängerverkehrs auf der östlichen Seite der Novalisstraße abgelehnt wird. Deshalb ist es erforderlich für die Anwohner\*innen andere praktikable Lösungen zu finden.

Zu einer früheren Forderung des BA 7, in der Novalisstraße einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten, hatte das Planungsreferat mit Schreiben vom 15.01.2020 auf die zu geringe Breite hingewiesen. Dies ist für den BA 7 nicht nachvollziehbar. In der Literatur konnte keine Vorgabe für eine Mindestbreite für das Einrichten eines verkehrsberuhigten Bereichs gefunden werden. Vergleichbare Straßen im Stadtviertel weisen sogar geringe Breiten aus.

Bei einer Gesamtbreite von 7,00 m (4,00 Fahrbahn + 1,60 + 1,40 Gehwege) wäre es in der Novalisstraße durchaus möglich, in längeren Bereichen zwischen den Grundstückszufahrten sowohl kleine Grünflächen einzurichten als auch einzelne Parkplätze zu markieren. Auch leichte Verschwenkungen der Fahrbahn wären möglich.

Das Planungsreferat wird deshalb gebeten, detailliert darzulegen, warum das Straßenprofil gerade hier zu schmal sei.

Für die SPD-Fraktion  
gez. Walter Sturm

